

Wenn Engel «Bengel» Reisen

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, deshalb eröffnete Fränzi bereits am Vortag unserer Frauenriegenreise eine Whats app Gruppe. Kaum eröffnet meldeten sich freudige Frauen, die es kaum erwarten konnten, dass das Abenteuer beginnen konnte.

Am Samstagmorgen bei herrlichem Sonnenschein trafen die aufgestellten Teilnehmerinnen um 8.15 am Bahnhof Dübendorf nach und nach ein. 23 an der Zahl hatten sich dafür angemeldet. Einige hatten so viel Gepäck dabei, dass sie sogar einen Einkaufstrolli hinter sich her zogen. Weshalb das so war, wurde bald von unserer Reiseorganisatorin «Erika Fawer» gelüftet. Unser Proviant und nicht zu vergessen was süffiges für die Kehle war auch dabei. Mit dem Zug ging es zum Hauptbahnhof und von dort auf den Zug Richtung Lindau.

Zum Frühstück gab es dann im Zug ein leckeres Butterbrezel und Prosecco mit Orangensaft. Man respektiv Frau lässt sich ja nicht «lumpen». Es wurde gequatscht, gelacht, gesungen, getrunken und fotografiert. So verging die Zeit im Nu und wir trafen in Lindau ein. Dort mussten wir umsteigen, um dann den nächsten Anschluss zu erwischen für unsere Enddestination Oberstaufen im Allgäu.

Gegen 13 Uhr erreichten wir unser sehr schön gepflegtes und mit allem Komforts ausgestatteten Hotel Allgäuer Kräuteralm.

Zum ausruhen blieb nicht viel Zeit, kurz ein Drink und was zum knabbern und dann ging es schon zum nächsten Highlight. Nach einem kurzen und gemütlichen Marsch durch die grüne Allgäuer Landschaft erreichten wir die Alp Mohr. Eine Festhütte mit einem kunterbunten dekorierten Biergarten im WM-Fieber. «Erika Fawer» hatte alles bis ins letzte Detail geplant und wir durften an drei Tischen in Mitten des Geschehens platznehmen. Als erstes begrüsst uns Ilva, unsere Kellnerin, und rasch erfuhren wir, dass sie in Dübendorf aufgewachsen war. Die Welt ist klein! Unsere Kehlen waren schon wieder trocken also musste eine Runde kühles Bier, Radler oder gespritztes her. Dazu kam eine äusserst köstliche Käse-Aufschnitt-Platte dazu. Um die bereits mehr als ausgelassene gute Stimmung noch zu heben hatte die Festhütte auch eine live Gruppe engagiert. Erika Guccione kannte sämtliche Songs und sang fröhlich mit und wir liessen uns mit ihr mitreisen. Stunden später und mit neu geknüpften Freundschaften war es für die Frauenriegenruppe an der Zeit ins Hotel zurückzukehren. Dies jedoch nicht um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Also wurde kurzerhand eine Bolognese von uns angezettelt und Arrivederci, Adieu uf wieder seh!

Zurück im Hotel genossen ein paar Frauen einen Saunagang, andere ruhten sich aus oder genossen einen Apéro. Kurz darauf wurde schon das Abendessen serviert. Als erstes gab's eine Heusuppe mit bunten Blumen. Danach wurde der Hauptgang serviert, den wir vorgängig im Zug bei Erika Fawer auswählen durften. Auch der Nachtisch durfte nicht fehlen.

Nach dem Motto geschlafen wird später ging es auch gleich ab ins Dorf. Die ortskundigen Heidi und Erika zeigten uns die Tanzlokale und ab ging die Post.

Am nächsten Morgen durften wir ein ausgiebiges Frühstück zu uns nehmen bei welchem viele lustige Anekdoten vom Ausgang erzählt wurden. Zum Glück zeigte sich auch an diesem Sonntag das Wetter von seiner besten Seite, denn «Erika Fawer» hatte nämlich eine gemütliche Wanderung geplant.

Nachdem die Zähne geputzt und der Koffer gepackt waren ging es auch gleich los. Unser Ziel war die Hündelbahn wo dann beim Hündelkopf die Wanderung beginnen würde. Bevor die Wanderung unter die Füsse genommen wurde stand für rodelffreudige Frauen noch eine rasante Fahrt auf dem Programm.

Einige konnte gar nicht genug davon kriegen, sodass nach der Wanderung noch fleissig weitergerodelt wurde.

Auf der Wanderung gab es dann viel zu erzählen und die Frauen genossen bei herrlichem Wetter die Landschaft. Fast zum Schluss der Wanderstrecke konnte noch gekneippt werden. Was für eine Wohltat für die Füsse. Natürlich durfte auch die Kehle nicht zu kurz kommen, sodass spontan noch eine gemütliche Apérorunde, mit all dem was die Frauen so dabei hatten, eingeleitet.

Zurück in der Talstation ging es ins Restaurant damit auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Nach dem leckeren Mittagessen mussten wir langsam den Rückweg ins Hotel antreten. Das Gepäck musste abgeholt werden, um uns dann definitiv auf die Heimreise zu begeben. Und wenn Engel Reisen.....exakt in dem Moment als wir das Hotel erreicht hatten kam ein kurzer und heftiger Platzregen.

Im Zug mit Richtung Zürich durften wir dann unseren Lunchsack geniessen. Und wie es der Zufall so will spielte ausgerechnet auf unserer Heimreise die Schweiz ihr erstes WM-Spiel gegen Brasilien. Zu unserem Glück ist die Technik heutzutage so weit, dass man via Handy alles verfolgen kann. Aber es kam noch besser, ein junger Brasilianer, stieg genau in unserem Zugabteil ein und er hatte einen Laptop dabei. Kurzerhand setzte sich Agi nehmen ihn, um das Spiel zu verfolgen. Fussball verbindet!

Gegen 21.30 Uhr trafen wir im Bahnhof Dübendorf ein, wenn auch etwas müde konnten wir auf zwei erlebnisreiche und lustige Tage zurückblicken.

Vielen Dank an die Organisatorin, Erika Fawer, und den tollen Frauen die dabei waren.

Monica Nicoli